



AFRICA ALIVE

Programm 2.2. bis 13.2.2010



**Filme, Ausstellung, Konzerte,
Lesung, Podium, Kinderfest,
Schulprogramm**

Liebe Festivalfreunde,

Africa Alive widmet sich 2010 einem der derzeit wichtigsten Staaten des Kontinents: Südafrika. Anlass ist nicht allein die erste Fußball-WM in Afrika, sondern vor allem das pulsierende Kulturleben am Kap der Guten Hoffnung. Die Regenbogennation gilt seit dem Ende der Apartheid tatsächlich als großer Hoffnungsträger. Es kam zu umwälzenden Veränderungen. Dies zeigt sich auch in den Künsten. So boomt die Filmwirtschaft wie nie zuvor. Die beiden Festivalkinos Filmforum Höchst und Mal Seh'n Kino (das Filmmuseum ist wegen Renovierung geschlossen) zeigen preisgekrönte Werke. Erstmals sind einzelne Filme auch im Wiesbadener Caligari und im Murnau Filmtheater zu sehen.

Unser mehrfach prämiertes Eröffnungsfilm **Jerusalema** am 3.2. in Höchst erzählt die authentische Geschichte vom Aufstieg und Fall des »South African Gangster« Lucky Kunene. Der Spielfilm **Nothing but the Truth** (2. FESPACO-Preis) zeigt zwei Brüder, die dem ANC unterschiedlich nahe standen. Auch Jihan El-Tahris hochaktuelle Dokumentation **Behind the Rainbow** hat den ANC zum Thema. Ihre Protagonisten u.a.: Thabo Mbeki und Jacob Zuma. Am 6.2. präsentieren wir mit medico international in Anwesenheit der Regisseure den Dokumentarfilm **When the Mountain meets its Shadow**, der das Überleben in den Armenvierteln um Kapstadt schildert. Zwei Tage später stellt medico **Fahrenheit 2010** zur Thematik der WM in Südafrika vor. Ebenfalls im Programm der Berlinale-Überraschungssieger 2005, **U-Carmen eKhayelitsha** und **Fools** von 1997, der erste Langfilm eines schwarzen Südafrikaners.

Daneben weitere Highlights aus Nord- und Westafrika: Mama Keïta wird selbst seinen preisgekrönten Spielfilm **L'Absence** vorstellen. Ebenfalls erwarten wir Missa Hebié mit **Le Fauteuil**. Aus Mali kommt der Politikrimi **Fantan Fanga** und aus dem Maghreb stammen die satirische Komödie **Mascarades** und **Inland**, die in grandiose Wüstenbilder eingefangene Reise eines ungleichen Paares durch das erschütterte Land. Die GTZ präsentiert den Ousmane Sembène-Preisträger-Film **Keiskamma**.

Die Lesung (10.2.) in der Zentralbibliothek bestreitet **Lesego Rampolokeng**, Beiname »zorniger Ketzer«. Der international bekannte südafrikanische Poet war im radikalen Black Consciousness Movement aktiv.

Im Foyer des Filmforums Höchst gewährt die Ausstellung **Johannesburg: Metamorphosen einer Stadt – Fotografien von Andrew Tshabangu** subtile Einblicke in das Herz Südafrikas. Die poetischen Schwarz-Weiß-Bilder rühren häufig aus Zufallsbegegnungen mit Straßenhändlern, Taxifahrern, Obdachlosen oder Reisenden. Auch das **Politische Podium** im Haus am Dom (7.2.) hinterfragt die Realität und zieht Bilanz: Hat Südafrika alle Chancen genutzt?

Den feierlichen Rahmen bilden die beiden Konzerte: Zur Eröffnung am 2.2. im Neuen Theater Höchst tritt der außergewöhnliche senegalesische Sänger **Malick Pathé Sow** mit seinem Quartett auf. Gitarre, afrikanische und türkische Laute, Kora und afrikanische Geige gehen hier eine ideale Verbindung ein.

Das Abschlusskonzert am 12.2. in der Brotfabrik präsentiert **Habib Koité**, den »größten Popstars Malis«, der sich mit seiner Gruppe Bamada international längst einen Namen gemacht hat und vielseitig politisch engagiert ist.

Im Senckenberg Naturmuseum, dem neuen Kooperationspartner, laden wir am 13.2. u.a. mit der beliebten Clown-Akrobatengruppe **Adesa** zum Kinderfasching. Hier finden auch Schulvorführungen statt. Nicht zuletzt liegt uns der **Afrikatag** der Otto-Hahn-Schule sehr am Herzen.

Mit dem diesjährigen Festival möchten wir an Kitty Vincke erinnern, die vor 10 Jahren viel zu früh verstarb. Sie war Mitbegründerin von Africa Alive. Ihre Leidenschaft galt dem afrikanischen Film.

Wir wünschen Ihnen ein spannendes, interessantes und aufschlussreiches Festival!

Ihr Africa Alive-Team

Neben dem täglichen Angebot mit Spezialitäten aus ganz Afrika bietet das Restaurant Savanne einen umfangreichen Partyservice, auf Wunsch auch mit Kulturprogrammen, afrikanischen Workshops, traditionellen Kaffeezeremonien und mehr. Savanne gestaltet Feste zu jedem Anlass: Geburtstag, Taufe, Jubiläum, Hochzeit, Betriebsfest, Einweihungsfeier.



Restaurant Savanne im Kino Traumstern

Gießener Str. 15 · 35423 Lich
Tel: 06404 / 54 28

www.savanne-restaurant.de

www.kino-traumstern.de · www.kuenstlich-ev.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------------|-------|
| Filmprogramm | 8 |
| Ausstellung | 6 |
| Politisches Podium | 26 |
| Lesung | 32 |
| Konzerte | 5, 34 |
| Kinderfaschingsfest | 35 |
| Schul- und Universitätsprogramm | 36 |
| Programmübersicht | 42 |

Veranstalter

Africa Alive Team:

Esther Baron, Natascha Gikas, Irina Grassmann, Sabine Imhof,
Dasitu Kajela-Röttger, Margrit Klingler-Clavijo, Muepu Muamba,
Julian Namé, Maria Németh, Moussa Ouedraogo, Klaus-Peter Roth,
Matthias Schultze, Vera Thümmel, Aboubakary Togba

Africa Foundation e.V.

Afroton Kulturprojekte

Aufblende. Filmstudio-Organisations-Kollektiv e.V.

Dialog International e.V.

Deutsches Filminstitut – DIF e.V. / Deutsches Filmmuseum

Filmforum Höchst der VHS Frankfurt

Medienzentrale der EKHN



deutsches
filmmuseum
frankfurt am main



Filmforum-höchst



www.africa-alive.de

Grafik/Layout: Birgit Siegel/Strandgut Verlags GmbH

Druck: Societätsdruck/Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH



>>> Dienstag 2.2.2010

NEUES THEATER HÖCHST

Eröffnungskonzert

20.00 Uhr

Malick Pathé Sow Quartett

»Maayo Men« Traditionelle Musik aus dem Senegal

Malick Pathé Sow kommt aus einer großen Familie von »Laawbe«, die – wie die »Griots« in Mali – mit ihren Gesängen orale Überlieferungen an nachfolgende Generationen weitergeben. Malicks aktuelles Album zeichnet ein lebendiges Bild vom Alltagsleben und der Kultur der »Fula«, einer Minorität im Senegal, deren Ethnie sich über viele afrikanische Staaten erstreckt.

Der bekannte Sänger bringt aus Belgien, wo er heute lebt, eine Gruppe von Musikern mit, die seine Gesänge und Melodien einfühlsam und prägnant begleiten. Zum Einsatz kommen Gitarre, »Hoddu« (Afrikanische Laute), »Kora« (Afrikanische Harfe), »Nianiooru« (Afrikanische Geige) und sogar die »Saz« (Türkische Laute). Es entsteht eine wunderbar warme und authentische Musik, die das Leben am Grenzfluss zwischen Senegal und Mauretanien, dem Fuuta Toro, für unsere Augen und Ohren erlebbar macht.

Mit afrikanischem Büffet (Restaurant Savanne).

In Kooperation mit dem Neuen Theater Höchst und Afroton Kulturprojekte.



>>> Mittwoch 3.2.2010

FILMFORUM HÖCHST/FOYER

Ausstellungseröffnung

18.30 Uhr

Johannesburg: Metamorphosen einer Stadt

Fotografien von Andrew Tshabangu

4.2.–28.2.2010

Andrew Tshabangu, 1966 in Soweto geboren, ist einer der hervorragendsten Fotografen Südafrikas. Seine Werke wurden bereits in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen international gezeigt. Der Künstler geht den Verwandlungen seiner Heimatstadt Johannesburg nach, die immer ruhelos ist: das wechselnde Geflecht des täglichen Lebens im Zeitalter nach der Apartheid.

In einem sehr persönlichen, gleichermaßen dokumentarischen und poetischen Stil nähern sich seine schwarz-weißen Fotografien dieser einzigartigen Metropole.

Als aufmerksamer Beobachter hilft uns Tshabangu, tief in das Alltagsleben der Menschen in Johannesburg vorzudringen. Seine Fotos sind sensible Momentaufnahmen, zufällige Begegnungen mit Straßenhändlern, Obdachlosen, Passanten und Reisenden. Viele Bilder hat der Künstler aus einem fahrenden Taxi heraus aufgenommen. Dadurch haftet ihnen etwas Filmisches an, etwas Flüchtliges und Improvisiertes, das der Befindlichkeit dieser Stadt aufs genaueste entspricht.



© Seippel Gallery, Cologne Johannesburg

Die beeindruckenden Fotos von Townships und von ländlichen Regionen zeugen vom starken Engagement des Künstlers für die Sprachlosen und Marginalisierten: Er zeigt uns mit würdevollem Blick, wie sie sich mühsam durch ihren Arbeitsalltag kämpfen.

Die Bilder sind Teil der Ausstellung **Johannesburg Transitions**, die in Kooperation mit der Galerie Seippel und dem Iwalewa Haus in Bayreuth entstanden ist, denen wir hier für die Zusammenarbeit danken möchten.

Vernissage in Anwesenheit des Poeten Lesego Rampolokeng (Soweto).
Musikalische Begleitung: Afrikunda



Eröffnungsfilm
FILMFORUM HÖCHST

20.00 Uhr

Jerusalem

**Ralph Ziman, Südafrika 2008, 35mm, 120 min, engl. OF
mit Rapulana Seiphemo, Ronnie Nyakale**

(Bester Schauspieler, Beste Kamera, Bester Schnitt, FESPACO-Preis 2009)

Die authentische Geschichte vom Aufstieg und Fall des südafrikanischen Gangsters Lucky Kunene. Lucky ist im Township Soweto geboren und träumt von einem BMW und einem Haus am Meer. Seine Zukunft sieht aber eher düster aus. So versucht er sich zunächst mit Autodiebstählen und flieht, als seine Bande auffliegt, nach Hillbrow, Johannesburg. Krumme Immobiliengeschäfte machen ihn dort schließlich zum meistgefürchteten Unternehmer. Mit einem selbstgegründeten Peoples Housing Trust bringt er heruntergekommene Wohnblocks, die von ihren Besitzern vernachlässigt wurden, in seinen Besitz. Jedoch nicht nur die Polizei, auch der nigerianische Drogentyycoon will Kunene, der ihm Konkurrenz macht, an den Kragen.

Im Stil amerikanischer Actionfilme verbindet **Jerusalem** anspruchsvolles Genrekino mit der sozialen Realität seines Landes.



>>> Donnerstag 4.2.2010

MAL SEH'N KINO

18.00 Uhr

Shirley Adams

**Oliver Hermanus, Südafrika 2009, Beta SP, 92 min,
OmeU (Englisch, Afrikaans)
mit Denis Newman, Keenan Arrison**

Kapstadt, Südafrika. Shirley Adams kümmert sich um ihren Sohn Donovan, der auf dem Heimweg von der Schule von einer Kugel getroffen wurde und seitdem invalid ist. Die Behandlungskosten haben die Familie ruiniert. Shirley ist pleite, arbeitslos und ohne Mann – der sie sitzen gelassen hat. Als Tamsin Ranger, eine junge Physiotherapeutin, in ihr Leben tritt, hofft Shirley, dass es ihr gelingt, Donovan aus seiner Depression zu holen.

Völlig unsentimental zeigt Hermanus' konzentriertes Debüt mit großer Ernsthaftigkeit die unaufhaltsame Spirale von Armut und Gewalt. Ein einziges Ereignis vermag eine ganze Familie zu zerstören. Über 10 Jahre hat der Regisseur die auf einer wahren Begebenheit beruhende Geschichte mit sich herumgetragen, bis er eine passende Umsetzung gefunden hatte. Das Portrait der willensstarken Mutter ist dabei exemplarisch in die schwierige Situation des ganzen Landes eingebettet.



MAL SEH'N KINO

20.00 Uhr

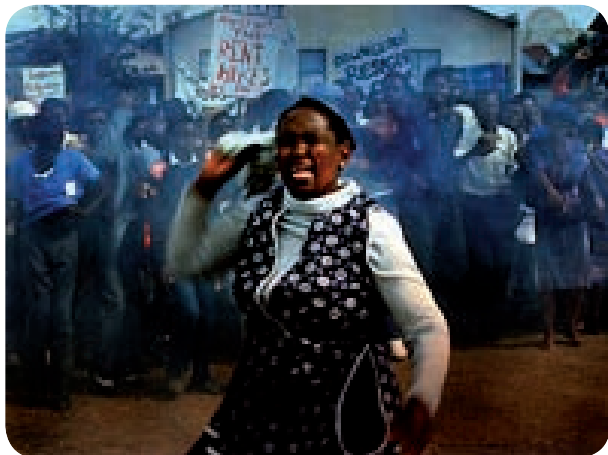
Nothing but the Truth

*John Kani, Südafrika 2008, 35mm, 81 min, engl. OF
mit John Kani, Warona Seane*

Zweiter Preis beim FESPACO-Festival in Ouagadougou (Burkina Faso)

Kanis preisgekrönter Film basiert auf seinem gleichnamigen erfolgreichen Theaterstück. Mit sich selbst in der Hauptrolle erzählt er die Geschichte von Siphos, der sein Leben im Schatten seines Bruders, des berühmten Freiheitskämpfers Themba, verbracht hat. Obwohl er jahrzehntlang in einer Bibliothek arbeitete und loyal zum ANC stand, wird er nach dem Ende der Apartheid nicht befördert, während sein Bruder, der nach Jahren im Exil nicht zurückgekehrt ist, als Held gefeiert wird. Siphos steht damit für die vielen Südafrikaner, deren Hoffnungen auf die Anerkennung ihres Leids und auf ein besseres Leben durch den jungen südafrikanischen Staat bitter enttäuscht wurden.

John Kani hinterfragt mit **Nothing But the Truth** nicht nur den Mythos der Freiheitskämpfer; er macht auch den Weg für eine Versöhnung frei.



FILMFORUM HÖCHST

18.30 Uhr

Mapantsula

**Oliver Schmitz, Südafrika/Australien 1988,
16mm, 109 min, DF**

mit Thomas Mogotlane, Dolly Rathebe

Panic, ein kleiner Gauner, schlägt sich als Taschendieb durchs Leben. Für Schwarze, die sich ihr Geld durch Arbeit bei den Weißen verdienen, hat er nur Verachtung übrig. Als er zufällig in eine Demonstration gerät und verhaftet wird, findet er sich in einer Zelle mit politischen Aktivisten wieder. Engagement gegen die Apartheid hat ihn bisher wenig berührt, doch nun versucht ein skrupelloser Polizist, ihn dazu zu bewegen, seine Mithäftlinge auszuhorchen. Panic muss sich für eine Seite entscheiden und begreift, dass es hier nicht nur um ihn selbst geht.

Mapantsula wurde auf dem Höhepunkt des Ausnahmezustands im Untergrund gedreht, auf Festivals im Ausland gefeiert und in Südafrika sofort von der Zensur verboten. Mittlerweile besitzt der Film dank seiner kompromisslosen Haltung Kultstatus.

»Wir wollen keinen Film über einen politischen Aktivisten machen, sondern zeigen, wie jemand politisch wird, der vorher nur in den Tag hineinlebte und plötzlich seine Situation erkennt und sie ändern will.« (Oliver Schmitz)



FILMFORUM HÖCHST

20.30 Uhr

Fantan Fanga – Le Pouvoir des pauvres/Power of the Poor

*Adama Drabo, Ladadji Diakité, Mali 2009, 35mm, 88 min, OmeU
mit Djénébou Kone, Souleymane Diakité*

Der Politkrimi spielt in einem fiktiven Land Westafrikas. Die Aufklärung eines Ritualmords an einem Albino lassen die Widersprüche einer Gesellschaft zwischen traditioneller Herrschaft und einer an westlichen Vorbildern orientierten Demokratie zutage treten.

Durch die bevorstehenden Wahlen ist die Herrschaft des korrupten Innenministers bedroht. Da kommt unter mysteriösen Umständen der Albino Adama ums Leben. Seine Leiche wird ohne Kopf aufgefunden. Nach traditioneller Vorstellung werden Albinos übernatürliche Kräfte zugeschrieben. Die Ermittlungen treten auf der Stelle. Doch Adamas Freund Daouda gelingt es, mit der noch jungen, aber sehr engagierten Kommissarin Fily die Hintermänner ausfindig zu machen. Mit Hilfe des bekannten Marabouts El Hadj Souma Cisse können sie den Täter identifizieren.

Der Film ist nach **Tafe Fanga** (Skirt Power), in dem es um die Macht der Frauen ging, der zweite Teil einer Trilogie über Gesellschaft und Familienleben in Mali



>>> Freitag 5.2.2010

MAL SEH'N KINO

17.30 Uhr

Behind the Rainbow

*Jihan El-Tahri, Südafrika/Ägypten 2009,
Beta SP, 124 min, engl. OF, Dokumentarfilm*

(Zweiter Dokumentarfilm-Preis beim FESPACO-Festival)

Die ägyptisch-französische Regisseurin Jihan El-Tahri schildert in ihrem hochaktuellen Dokumentarfilm die Entwicklung des Afrikanischen Nationalkongresses (ANC) von der Befreiungsbewegung zur Regierungspartei Südafrikas.

Immer häufiger stellt sich nach der Präsidentschaft Nelson Mandelas die Frage, wie seine Erben im ANC mit ihrer Macht umgehen. Immer wieder werden den ehemaligen Revolutionären Korruption und Ämterpatronage vorgeworfen. Vor allem der populäre Politiker Jacob Zuma, einst enger Wegbegleiter und Kampfgefährte von Thabo Mbeki, sah sich in den vergangenen Jahren massiven Korruptionsvorwürfen ausgesetzt. Dennoch wurde Zuma, nicht zuletzt wegen seines Charismas, im April 2009 mit großer Mehrheit zum neuen Präsidenten gewählt.

Interviews mit jetzigen und ehemaligen Schlüsselfiguren des ANC wie Jacob Zuma, Kgalema Motlanthe, Pallo Jordan und Thabo Mbeki offenbaren die Transformationsprozesse und internen Interessenskonflikte des ANC.

Von Jihan El-Tahri zeigten wir im Rahmen von Africa Alive 2008 bereits **Cuba – L'Odysée africaine**.

MAL SEH'N KINO

20.00 Uhr

Fantan Fanga – Le Pouvoir des pauvres /Power of the Poor

*Adama Drabo, Ladadji Diakité, Mali 2009,
35mm, 88 min, OmeU*

mit Djénébou Kone, Souleymane Diakité

Wdh. vom 4.2.2010

| | |
|------|--|
| OF | Originalfassung |
| OmU | Original mit Untertiteln |
| OmeU | Original mit englischen Untertiteln |
| OmfU | Original mit französischen Untertiteln |
| o.D. | ohne Dialog |
| DF | Deutsche Fassung |

Africa Positive
Magazin

Die Brücke zum
bunten Kontinent



Africa Positive

Baroperstraße 335/64

44227 Dortmund

info@africa-positive.de

www.africa-positive.de

Tel./Fax: +49 (0)231 7978590

Mobil: 0162 6346193



MAL SEH'N KINO

22.00 Uhr

Soul Power

*Jeffrey Levy-Hinte, USA/Kinshasa 2009,
35mm, 93 min, OmeU*

*mit James Brown, Miriam Makeba, B.B. King, Celia Cruz,
The Crusaders, Sister Sledge, Big Black, Bill Withers u.a.*

In Jahre 1974 findet im damaligen Zaire ein nie da gewesenes Kulturereignis statt, das als das legendäre African Woodstock in die Geschichte eingeht. Amerikanische Rhythm&Blues- und Soul-Musiker der damaligen Zeit, unter ihnen Stars wie James Brown, B. B. King und The Spinners treffen auf südafrikanische wie Miriam Makeba und Afrisa und markieren den Beginn eines musikalischen Austausches zwischen den beiden Kontinenten. Vereint in ihrer Leidenschaft für die Musik und beseelt von der Black Power der späten 60er Jahre, feiern sie in Kinshasa ihre gemeinsamen Wurzeln und die pure Lebensfreude.

Die drei Konzerte, initiiert von Hugh Masekela, waren ursprünglich als Rahmenprogramm zum Boxkampf zwischen Muhammad Ali und George Foreman gedacht. Die Veranstalter des Festivals engagierten ein ganzes Team bekannter Kameramänner, um das Konzert zu dokumentieren. Das Filmmaterial blieb jedoch aus rechtlichen Gründen zunächst unbearbeitet. Erst in den 90ern wurde es zu Teilen ausgewertet und es entstand der Film **When We Where Kings**, der fast ausschließlich vom Boxkampf handelt. Der Cutter dieses Filmes, Jeffrey Levy-Hinte, hat sich nun dem Material erneut gewidmet und die Musik in den Vordergrund gestellt.



FILMFORUM HÖCHST

18.30 Uhr

Fools

**Ramadan Suleman, Südafrika/Frankreich/Mozambik/
Zimbabwe 1997, DVD, 90 min,
OmU (Englisch, Afrikaans und Zulu)
mit Patrick Shai, Dambisa Kente**

Der erste abendfüllende Spielfilm eines schwarzen südafrikanischen Filmemachers. Er spielt in dem Township Charterston, nahe Johannesburg, Ende der 80er Jahre kurz vor der Entlassung Mandelas aus dem Gefängnis und zeigt, was die Apartheid aus den Menschen gemacht hat. Im Mittelpunkt steht der Geschichtslehrer Zamani, der von allen Leuten respektiert wird, obwohl er seine Schülerin Mimi vergewaltigt hat. Früher rebellierte er gegen die Apartheid. Mittlerweile hat er sich längst mit dem Regime arrangiert und organisiert auf Geheiß des Schuldirektors das Picknick für den Nationalfeiertag des Sieges der Buren über die Zulus. Als Zani, Mimis Bruder, in die Stadt zurückkehrt und Vergeltung für seine Schwester sucht, wird das Aufeinandertreffen der beiden Männer zu einer Auseinandersetzung von verlorener und wiedergefundener Würde.

20.30 Uhr

Nothing but the Truth

**John Kani, Südafrika 2008, 35mm, 81 min, engl. OF
mit John Kani, Warona Seane**

Wdh. vom 4.2.2010



>>> Samstag 6.2.2010

MAL SEH'N KINO

18.00 Uhr

When the Mountain meets its Shadow

**Alexander Kleider, Daniela Michel und Romin Khan,
Deutschland 2009, Beta SP, 80 min, OmU, Dokumentarfilm**

Zu Gast: Alexander Kleider, Daniela Michel, Romin Khan und Usche Merk
(medico international, Projektkoordination Afrika)

Erzählt werden die berührenden Geschichten von Ashraf, Zoliswa und Arnold, die in den Armenvierteln rund um Kapstadt auf unterschiedliche Art und Weise ums Überleben kämpfen.

Während Ashraf und sein Freund Mne nachts durch die Townships ziehen, um gegen die Privatisierung von Wasser, Strom und Land zu kämpfen, vertrauen Zoliswa und Arnold auf ihre eigene Arbeitskraft. Als die Stadtverwaltung eine komplette Armensiedlung wegen der Fußball-WM 2010 räumen lassen will, werden Ashraf und sein Freund Mne mit ihren eigenen unverarbeiteten Erlebnissen aus der Zeit der Apartheid konfrontiert ...

Mit starken Bildern und beeindruckenden Geschichten zeichnet der Film das sensible Portrait einer Gesellschaft im Wandel zwischen Apartheid und kapitalistischer Postmoderne.



MAL SEH'N KINO

20.00 Uhr

L'Absence

***Mama Keïta, Senegal/Frankreich 2008,
Beta SP, 84 min, OmeU (Französisch, Wolof)
mit William Nadylam, Ibrahim Mbaye***

(Bestes Drehbuch, FESPACO-Preis 2009)

Adama, der mit 14 Jahren den Senegal verlassen hat, lebt als erfolgreicher Wissenschaftler zufrieden in Frankreich. Durch einen Brief seiner gehörlosen Schwester über den gesundheitlichen Zustand seiner Großmutter alarmiert, kehrt er nach 15-jähriger Abwesenheit zu den beiden zurück. Doch Adama hat nicht die Absicht im Senegal zu bleiben. In dieser angespannten Situation erfährt er, dass seine Schwester sich als Prostituierte verdingt ...

Eine Geschichte vom Fortgehen und Wiederkommen, vom Leben zwischen zwei Kulturen und von der Entfremdung auch gegenüber der eigenen Familie, die exemplarisch für viele Afrikanerinnen und Afrikaner stehen kann, die ihr Land verließen.

Der in der afrikanischen Metropole Dakar spielende »überaus radikale Spielfilm stellt auf paradigmatische Weise die Emanzipation vom Kino der Gründergeneration dar. Er will raus aus dem Ghetto des afrikanischen Films, pfeift auf den Schutzraum, in dem das Minderheitenkino gefeiert wird und präsentiert sich lieber als Vertreter eines kosmopolitischen Autorenfilms« (Le Monde Diplomatique 4/09).



MAL SEH'N KINO

22.00 Uhr

Jerusalema

Ralph Ziman, Südafrika 2008, 35mm, 120 min, engl. OF mit Rapulana Seiphemo, Ronnie Nyakale

Wdh. vom 3.2.2010

FILMFORUM HÖCHST

16.00 Uhr

U-Carmen eKhayelitsha

Mark Dornford-May, Südafrika 2004, 35mm, 120 min, OmU (Xhosa), mit Pauline Malefane, Andile Kosi

(Goldener Bär, Berlinale 2005)

Die klassische Liebesgeschichte von Carmen und Don José vor dem Hintergrund des aufreibenden Alltags in einem südafrikanischen Township. Carmen ist keine Klischeefigur, sondern eine sinnliche, unabhängige Frau, deren Freiheitsliebe und Mut auch angesichts des Todes ungebrochen bleiben. Für die Musikaufnahmen wurden die Liedtexte der Oper in Xhosa übersetzt.

18.30 Uhr

Shirley Adams

Oliver Hermanus, Südafrika 2009, Beta SP, 92 min, OmeU (Englisch, Afrikaans), mit Denis Newman, Keenan Arrison

Wdh. vom 4.2.2010



FILMFORUM HÖCHST

20.30 Uhr

Mascarades

**Lyes Salem, Algerien/Frankreich 2008,
35mm, 92 min, OmeU (Arabisch, Französisch)
mit Lyes Salem, Sarah Reguieg**

Fern von Larmoyanz und einer Fokussierung auf religiöse Konflikte hat der 1973 geborene Regisseur Lyes Salem eine wunderbar satirische Komödie gedreht.

Ein Dorf irgendwo in den Bergen Algeriens. Mounir, ein ganz normaler Macho, der mit kleinen Geschäften seine Familie mehr schlecht als recht durchs Leben bringt, hat im Grunde nur ein großes Problem: Seine Schwester Rym ist noch unverheiratet und die Dorfbewohner beginnen, sich über sie und ihn lustig zu machen. Völlig betrunken verkündet er eines Abends, dass er einen reichen Heiratskandidaten für sie gefunden habe. Jetzt steht er endlich im Mittelpunkt – von Gier und Eifersucht. Aber Rym hat sich längst in Mounirs besten Freund, Khliffa, verliebt ...

FILMFORUM HÖCHST

22.15 Uhr

Soul Power

**Jeffrey Levy-Hinte, USA/R.D. Kongo 2009,
35mm, 93 min, OmeU
mit James Brown, Miriam Makeba, B.B. King, Celia Cruz,
The Crusaders, Sister Sledge, Big Black, Bill Withers u.a.**

Wdh. vom 5.2.2010



>>> Sonntag 7.2.2010

MAL SEH'N KINO

12.00 Uhr

Izulu Lami – My Secret Sky

***Madoda Ncayiyana, Südafrika 2008,
96 min, Beta SP, OmeU (Zulu)
mit Sobahle Mkhabase, Sibonelo Malinga***

Zu Gast: Madoda Ncayiyana (angefragt)

Die 10 Jahre alte Themba und ihr 8 Jahre alter Bruder Kheyi begeben sich nach dem Tod ihrer Mutter auf die Reise aus ihrem ländlichen Heimatort in die Hafenstadt Durban und schließen sich dort einer Straßengang an. Das junge Mädchen träumt davon, den Wunsch seiner Mutter zu erfüllen und mit derer einzigen Hinterlassenschaft, einer Grasmatte, einen Wettbewerb zu gewinnen. Nach mehreren Enttäuschungen findet es am Ende zu seinen eigenen Wünschen.

Das Spielfilmdebüt des Theater- und Filmregisseurs Madoda Ncayiyana erzählt eine Geschichte von Durchhaltevermögen und Hoffnung. Angesiedelt in der südafrikanischen Provinz Kwazulu Natal ist er in der dortigen Sprache isiZulu gedreht. Ebenso wie der Regisseur selbst kommen die Kinder, die er mit größter Sorgfalt ausgewählt hat, aus den umliegenden Dörfern, Townships und Ghettos der Hafenmetropole und verleihen dem Film durch ihr wunderbares Spiel eine besondere Authentizität.

Ein modernes afrikanisches Märchen mit politischer Botschaft, das zur Diskussion über Aids und Waisenkinder anregen soll.



MAL SEH'N KINO

14.00 Uhr

Sea Point Days

**François Verster, Südafrika 2008,
Beta SP, 93 min, OmeU (Afrikaans, Englisch)**

Die Sea Point Promenade in Kapstadt liegt an einem wunderschönen Flecken an der Atlantikküste. Zur Anlage gehören zahlreiche Freizeiteinrichtungen sowie mehrere Pools. Während der Apartheid war der Strand ausschließlich Weißen vorbehalten. Dies hat sich mit Ende der Apartheid schlagartig geändert, heute genießen auch Schwarze hier ihre Freizeit ...

Sea Point ist ein Mikrokosmos der heutigen südafrikanischen Gesellschaft, Treffpunkt der Ethnien, Klassen und Generationen. Über vier Jahre lang filmte Regisseur François Verster dort: »Ursprünglich sollte der Film das Thema Glück bzw. Zufriedenheit in Südafrika untersuchen. Hierfür schien dieser Ort prädestiniert. Schon bald aber stellte sich heraus, dass diese Suche zu vielschichtigen und komplexen Ergebnissen führte. So wie der Film heute ist, beschäftigt er sich vielmehr mit der Schnittmenge von Ethnien, Klasse, Schönheit, Angst, Glauben, Glück, Identität als mit den einzelnen Themen an sich. (...) Ich habe versucht das Medium Film an sich zu nutzen, um der widersprüchlichen südafrikanischen Identität eine Stimme zu verleihen.«



Lieux saints – Sacred Places

MAL SEH'N KINO

18.00 Uhr

The Painter

Winnie Ganisha, Uganda/GB 2010, 24 min, engl OF

Kefa Musinguzis Karriere als Maler in Uganda will nicht richtig in Schwung kommen. Auch sein Verhältnis zu seiner Muse und Geliebten Rita leidet darunter. Eines Morgens erhält er eine Einladung, in der Schweiz auszustellen ...

Entstanden im Rahmen des Wettbewerbs des Goethe-Instituts, »Latitude – Quest for the Good Life« mit Unterstützung der Art in Africa Stiftung für die Kulturen Afrikas.

Lieux saints – Sacred Places

Jean Marie Teno, Kamerun/Fr 2009, DigiBeta, 70 min, Dokumentarfilm

Ein sehr persönlicher Blick auf das künstlerische Überleben in feindlicher Umgebung, der darüber hinaus Überlegungen zum afrikanischen Kino anstellt.

Bouba hat im Viertel St. Leon in Ouagadougou einen Videoclub gegründet, in dem er Filme für Kinder und Familien, aber auch Actionfilme zeigt. Jules César ruft mit seiner Djèmbé die Leute zusammen, um das abendliche Filmprogramm anzukündigen. Auch die Muslime des Viertels treffen sich hier zum Gebet.

»Dass sich meine beiden Protagonisten ergänzen, hat sich mir erst langsam erschlossen. Bei ihrer Arbeit für den Video-Club sind sie wie zwei Seiten einer Medaille. Diese zwei Figuren werden mich in meiner weiteren filmischen Arbeit begleiten, die sich mit der Rolle und dem Platz des Kinos auf einem Kontinent beschäftigt, auf dem der afrikanische Filmemacher Mühe hat, sein Werk zu verbreiten.«

Jean-Marie Teno

MAL SEH'N KINO

20.30 Uhr

Mascarades

*Lyes Salem, Algerien/Frankreich 2008, 35mm, 92 min,
OmeU (Arabisch, Französisch)
mit Lyes Salem, Sarah Reguieg*

Wdh. vom 6.2.2010

FILMFORUM HÖCHST

15.30 Uhr

U-Carmen eKhayelitsha

*Mark Dornford-May, Südafrika 2004, 35mm, 120 min, OmU
mit Pauline Malefane, Andile Kosi*

Wdh. vom 6.2.2010

FILMFORUM HÖCHST

18.00 Uhr

Behind the Rainbow

*Jihan El-Tahri, Südafrika/Ägypten 2009, Beta SP, 124 min,
engl. OF, Dokumentarfilm*

Wdh. vom 5.2.2010

LoNam
das afrikanische Magazin

Lonam Verlag
Torfstr. 12, 13353 Berlin
Telefon: (030) 97 89 55 36
Fax: (030) 960 89 997
Mo. bis Fr.: 10–18 Uhr
Email: info@lonam.de
www.lonam.de



FILMFORUM HÖCHST

20.30 Uhr

Le Fauteuil – Der Sessel

**Missa Hebié, Burkina Faso 2009, 35mm, 95 min, OmeU
mit Norah Kafando, Barthélémy Bouda,
Barou O. Ouedraogo**

Zu Gast: Missa Hebié

Séraphin, der Generaldirektor einer Bergwerksgesellschaft, wird seines Amtes enthoben. Politische Protektion hilft ihm ebenso wenig wie der Beistand seines Marabout: Die Regierung will in Zukunft mehr Wert auf ‚Good Governance‘ legen. So kommt die Ingenieurin Ouédraogo (Norah Kafando) auf den Chefsessel. Eingeschränkt von Vorurteilen und dem gesellschaftlichen Druck, der auf ihr als Mutter und Ehefrau lastet, versucht sie, sich zu behaupten. Sie wird damit zum Symbol für die Durchsetzungskraft der afrikanischen Frau auch unter schwierigen Bedingungen. **Le Fauteuil** ist ein Schleudersitz, der durch die Eigenarten seiner wechselnden Inhaber geprägt wird. »Ich bin heute sehr berührt von den ersten Kommentaren zu dem Film. Einige Frauen sagten mir, dass sie sich in der Person (Frau Ouédraogo), die ich verkörpere, wieder finden und dass dies ihnen den Mut gibt, zu wissen, dass man alle Schwierigkeiten überwinden kann. Das ist das Wichtigste für mich.« (Norah Kafando)

HAUS AM DOM

14.30 Uhr–17.30 Uhr

Politisches Podium**Südafrika 15 Jahre nach der Apartheid –
Traum und Wirklichkeit***mit Lesego Rampolokeng (Südafrika), Romin Khan (Deutschland), Moderation: Dr. Ben Khumalo-Seegelken (Südafrika/Deutschland).*

Nach dem Ende der Apartheid galt Südafrika als großer Hoffnungsträger. Weltweit waren die Augen auf das »südafrikanische Wunder« gerichtet.

Wie sieht es 15 Jahre später aus?

Konnte Südafrika seine Chancen nutzen?

Ökonomisch und politisch ist der Riese am Kap heute einer der bedeutendsten Staaten des Kontinents. Eine wachsende schwarze Mittelschicht nimmt daran Anteil. Wichtige Integrationsmaßnahmen wurden durchgeführt. Andererseits ist die Kluft zwischen Arm und Reich enorm und es formiert sich neuer Widerstand von unten. Das Podium versucht eine Bilanz und beleuchtet unterschiedliche Aspekte.

Zwei der Teilnehmer stammen selbst aus Südafrika und verfolgen sehr genau und kritisch die Entwicklungen ihres Landes: Der international bekannte Poet Lesego Rampolokeng kämpfte im Black Consciousness Movement aktiv gegen die Apartheid und trägt als Lyriker den Beinamen »zorniger Ketzer«.

Romin Khan studierte Politikwissenschaften, Geschichte und Soziologie in Berlin und Kapstadt und arbeitet als Journalist und Autor. 2010 erscheint beim Verlag Assoziation A (Berlin) der von ihm zusammen mit Jens Erik Ambacher herausgegebene Sammelband »Südafrika – Nach der Apartheid. Die Grenzen der Befreiung«.

Die Moderation des Podiums übernimmt Dr. Ben Khumalo-Seegelken. Er ist promovierter Theologe, Erziehungswissenschaftler und Lehrbeauftragter in Interkultureller Bildung und in Evangelischer Theologie an der Universität Oldenburg. Im Kampf gegen die Apartheid musste er 1975 seine Heimat verlassen und wirkt heute aktiv am Versöhnungsprozess in Südafrika mit.

MIT AFRIKANERN NACH AFRIKA



ELANGENI
African Adventures

WWW.ELANGENI.DE



Fahrenheit 2010

>>> Montag 8.2.2010

FILMFORUM HÖCHST

18.30 Uhr

When the Mountain meets its Shadow

Alexander Kleider, Daniela Michel und Romin Khan, Deutschland 2009, Beta SP, 80 min, OmU, Dokumentarfilm

Wdh. vom 6.2.2010

20.30 Uhr

Fahrenheit 2010 – Warming Up For the World Cup in South Africa

Craig Tanner, Australien/Südafrika 2009, Beta SP, 75 min, OF, Dokumentarfilm

Zu Gast: Bernd Eichner (medico international, Pressereferent)

Die Fußballweltmeisterschaft 2010 ist zweifellos eines der bedeutendsten Ereignisse in Südafrika seit dem Ende der Apartheid und den ersten demokratischen Wahlen. Der 2008 gedrehte Film untersucht systematisch die Erwartungen einer Vielzahl von Südafrikanern an den Auftritt ihres Landes zum FIFA World Cup 2010 und präsentiert einen Querschnitt divergierender Meinungen. Schwerpunktthemen sind Südafrikas sozioökonomische Ungleichheiten und die Debatte, ob der Bau hypermoderner Sport-Arenen dem Land weiße Elefanten hinterlässt, die es sich schwerlich leisten kann.

Zu den Interviewten zählen Danny Jordaan, Desmond Tutu, Michael Sutcliffe, Jomo Sono, Dennis Brutus sowie Bauarbeiter, Straßenhändler und Fußballspieler.

>>> Dienstag 9.2.2010

FILMFORUM HÖCHST

18.30 Uhr

Izulu Lami – My Secret Sky

*Madoda Ncayiyana, Südafrika 2008,
96 min, Beta SP, OmeU (Zulu)
mit Sobahle Mkhabase, Sibonelo Malinga*

Wdh. vom 7.2.2010

20.30 Uhr

L'Absence

*Mama Keïta, Senegal/Frankreich 2008,
Beta SP, 84 min, OmeU (Französisch, Wolof)
mit William Nadylam, Ibrahim Mbaye*

Zu Gast: Mama Keïta

Wdh. vom 6.2.2010



Dominic Johnson

**KONGO: Kriege, Korruption
und die Kunst des Überlebens**

TAZ-Redakteur Dominic Johnson »erklärt mustergültig, wie es zur Dauerkrise im Kongo kam (...) Er erreicht sein in der Einleitung formuliertes Ziel mit Bravour: Er erklärt den Kongo, anstatt ihn zu mystifizieren. Es braucht hierzulande mehr Afrika-Bücher wie dieses.«
(*Andreas Eckert, Literaturen*)

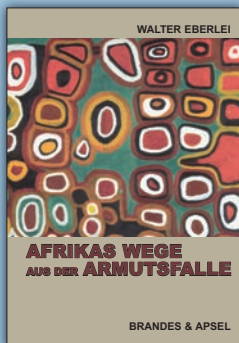
228 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-86099-743-7

2. akt u. erw. Auflage

Walter Eberlei
**Afrikas Wege
aus der Armutsfalle**

Sub-Sahara Afrika ist das Armenhaus der Welt. Doch seit einigen Jahren zeigen sich überraschende Entwicklungen. Während einige Länder der Region stagnieren oder zurückfallen, machen andere beachtliche Fortschritte im Kampf gegen Armut.

200 S., Pb., € 19,90
ISBN 978-3-86099-611-9





>>> Mittwoch 10.2.2010

FILMFORUM HÖCHST

18.30 Uhr

Hidden Heart

***Cristina Karrer, Werner Schweizer, Schweiz/Deutschland
2008, 35mm, 97 min, OmU, Dokumentarfilm***

Der Name Christian Barnard steht für die weltweit erste gelungene Herztransplantation an einem Menschen. Der weiße Südafrikaner hat die Erfolgsgeschichte von 1967 jedoch nicht allein geschrieben. Zum Gelingen der damals sensationellen Operation hat unter anderem auch ein schwarzer Südafrikaner maßgeblich beigetragen: Hamilton Naki – ein Mann mit nur sechs Jahren Schulbildung, der sich vom Gärtner zum begabten Chirurgieassistenten hinaufarbeitete. Erst nach Barnards Tod wurde Naki entdeckt und zu einer Leitfigur im neuen Südafrika. Der Film erzählt die Geschichte der beiden Männer, die im System der Apartheid diametral verschiedene Chancen hatten.



FILMFORUM HÖCHST

20.30 Uhr

Inland – Gabbia

Tariq Tegua, Algerien 2008, 35mm, 140 min, OmeU mit Abdelkader Affak, Ines Rose Djakou

Malek ist ein Topograf, der im kargen Westen Algeriens seiner Arbeit nachgeht. Als er in einer Nacht von Explosionen geweckt wird, merkt er, dass er in der Nähe eines Minenfelds Station gemacht hat. Am nächsten Abend findet Malek eine junge schwarze Frau, die sich in seinem Bauwagen versteckt hat. Er ist bereit ihr zu helfen, die Flucht fortzusetzen, aber sie hat sich anders entschieden und will zurück in ihr Land südlich der Sahara. So machen sich die beiden auf eine Reise durch die Wüste.

Teguas eindringlicher Film besticht durch die grandiosen Bilder und die kontemplative Ruhe, die diese ausstrahlen.

»Von Europa aus hat man eine vereinfachte Sichtweise auf die Migrationsbewegungen als Einbahnstraße vom Süden nach Norden. Aber diese Bewegungen sind ungeheuer komplex. Das Essentielle geschieht in Afrika, nicht in Europa. Sehr viele Migranten lassen sich in einem anderen Land nieder, ohne den Kontinent zu verlassen.«

(Tariq Tegua, Cahiers du Cinéma 4/2009)



ZENTRALBIBLIOTHEK FRANKFURT

Lesung

19.30 Uhr

Lesego Rampolokeng, Poet aus Südafrika

Moderation: Flora Veit-Wild, Professorin für Afrikanische Literaturen und Kulturen an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Lesung auf Englisch und Deutsch

Der 1965 in Soweto, im Stadtteil Orlando West, Johannesburg, geborene Poet Lesego Rampolokeng gehört zu den herausragenden Lyrikern Südafrikas. Er war Mitglied des Black Consciousness Movement und kämpfte aktiv im Kampf gegen die Apartheid.

In seinen wortgewaltigen Texten verbindet Rampolokeng die Tradition des Dithoko-Sprechgesangs der südafrikanischen seSotho mit zeitgenössischen Elementen aus Rap oder Dub. Seine Lyrik lebt aus dem geschriebenen und gesprochenen Wort und erzählt von der menschlichen Würde, die in Gefahr ist zerstört zu werden.

Seiner kritischen Empörung über die Zustände im heutigen Südafrika ist er treu geblieben, was ihm den Beinamen »zorniger Ketzler« eingebracht hat. Rampolokeng kritisiert schonungslos die sozialen Missstände, rührt unerschrocken an den politischen oder religiösen Tabus und entlarvt die Scheinmoral der rassistischen alten und der neuen südafrikanischen Gesellschaft.

Er hat seit 1990 mit mehreren Gedichtbänden, Novellen und Theaterstücken die literarische Landschaft Südafrikas bereichert und wurde international bekannt. Einige Gedichtbände liegen in deutscher Übersetzung vor. (End Beginnings/Endanfänge, 1998 im Marino Verlag, Blue V's, 1998 bei Edition Solitude).



>>> Donnerstag 11.2.2010

FILMFORUM HÖCHST

20.30 Uhr

Die GTZ präsentiert
Ousmane Sembène Preisträger:

Keiskamma/A story of Love

*Miki Redelinghuys, Südafrika 2007,
Beta SP, 90 min, OmeU, Dokumentarfilm*

Zum zweiten Mal haben die GTZ in Kooperation mit dem »Zanzibar International Film Festival (ZIFF)« und dem »Southern Africa Communications for Development« (SACOD) den Ousmane-Sembène-Films-for-Development-Award vergeben.

In diesem Jahr ging er an die Südafrikanerin Miki Redelinghuys für ihren Film **Keiskamma/A story of Love**. »Dieser Film hat uns zutiefst beeindruckt und berührt. (...) In eindrucksvoller Weise zeigt er, welchen Herausforderungen eine ländliche Dorfgemeinschaft aufgrund von HIV und AIDS gegenübersteht«, so die Begründung der Jury. Mit dem Preis werden Filme ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise mit Themen der Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzen. Insgesamt waren 17 afrikanische Filme zu HIV/AIDS, Gender, Bildung und Armut für den mit 5.000 US-Dollar dotierten Preis nominiert.

Zu der Veranstaltung werden Experten der GTZ anwesend sein.



>>> Freitag 12.2.2010

BROTFABRIK

Abschlusskonzert

Beginn: 20.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr

Habib Koité und seine Gruppe Bamada

In Zusammenarbeit mit Afroton Kulturprojekte.

»Rolling Stone« bezeichnete Habib Koité als den »größten Popstar Malis«. Koité, 1958 in eine Familie von Khassonke-Griots geboren, steht seit seiner Jugend auf der Bühne und hat sich international längst einen Namen gemacht. »Cigarette a Bana« war Anfang der 1990er ein Hit. Regelmäßig ist er ganz oben in den World-Music-Charts zu finden. Mehr als 100.000 Mal verkauften sich seine Alben »Baro« und »Afriki«. Auf letzterem findet sich »Africa«, ein Plädoyer an den Kontinent, selbst- und nicht fremdbestimmt zu handeln.

Koité kennt Malis Musiklandschaft wie kein zweiter. Sein eleganter Akustiksound ist gleichermaßen der Tradition und Moderne verpflichtet – ein neuartiges Klangbild von Soul, Blues, Flamenco und Afro-Groove. Er nennt ihn danssa doso, eine Kreation aus Populärhythmen seiner Heimatstadt Keyes (danssa) und traditioneller Jagdmusik (doso). Anders als andere große Griots verfügt er über ein sehr intimes Timbre. Auch Habibs Gitarrenstil ist einmalig und virtuos: Auf Fünften gestimmt und mit offenen Saiten spielt er wie auf einer Kamale N'Goni, einer malischen Laute.

Mit Musikerfreunden gründete er bereits 1988 »Bamada« – »im Maul des Krokodils« – in Anspielung auf den Spitznamen der Bewohner Bamakos. Zusammen sind sie weltweit seit 1994 immer wieder lange auf Tour und traten bereits mit vielen Musikergrößen aus dem gesamten Kontinent auf.



>>> Samstag 13.2.2010

SENCKENBERG MUSEUM

Kinderfaschingsfest

10.00 Uhr–17.00 Uhr

Afrika-Faschingsfest für die ganze Familie

In einer erstmaligen Zusammenarbeit findet das beliebte Africa-Alive-Kinderfest anlässlich der Ausstellung »Safari zum Urmenschen« in diesem Jahr am Faschingssamstag im Senckenberg Naturmuseum statt. Es werden viele Mitmachaktionen angeboten. Kinder und ihre Eltern dürfen gerne kostümiert kommen! Das Museum stellt Kinderschminke zur Verfügung.

Begeben wir uns auf eine spannende Reise zu unseren Ursprüngen und in Afrikas lebensfrohe Kultur von heute!

Africa Alive in Kooperation mit Afroton Kulturprojekte trägt mit einem Märchenerzähler, Trommelaktionen von afrikanischen Künstlern und mit der ghanaischen Clown- und Akrobatengruppe »Adesa« als besonderem Höhepunkt zum Fest bei. Von traditionellen akustischen Instrumenten begleitet, lässt Adesa die Welt der Kinder und Erwachsenen in Afrika lebendig werden. Mitreißende Rhythmen und kunstvolle Akrobatik machen ihren Auftritt für Jung und Alt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Zur Feier des Tages gibt es ein vergünstigtes Ticket für Fest, Safari und Museum.

In Kooperation mit dem Senckenberg Naturmuseum

Schul- und Universitätsprogramm

>>> Donnerstag 4.2.2010

Afrika-Kolloquium des
ZENTRUMS FÜR INTERDISZIPLINÄRE
AFRIKAFORSCHUNG (ZIAF)

Universität Frankfurt, Campus Westend, Raum 0.454

18.00 Uhr–20.00 Uhr

Vortrag des Schriftstellers Lesego Rampolokeng

Black Consciousness Movement in South Africa
öffentliche Veranstaltung, Eintritt frei

>>> Donnerstag 11.2.2010

OTTO-HAHN-SCHULE

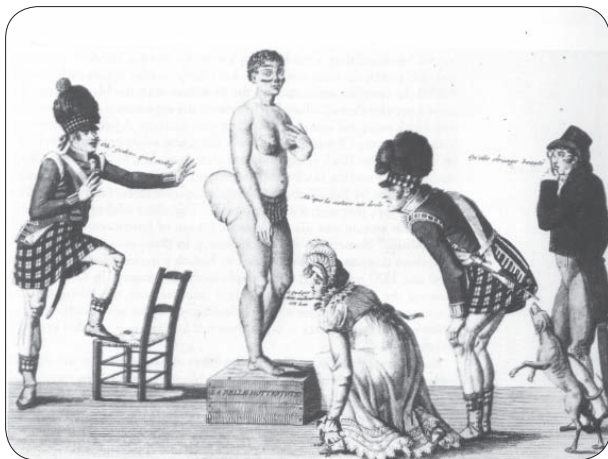
tagsüber

Afrika-Tag

Geschlossene Schulveranstaltung!

Die Otto-Hahn-Schule und Africa Alive veranstalten gemeinsam für die Schülerinnen und Schüler aus 53 Nationen einen Afrikatag und laden dazu den südafrikanischen Schriftsteller Lesego Rampolokeng (s. Lesung) ein. Darüber hinaus wird für die Englischklassen ein afrikanischer Film in englischer Sprache gezeigt. Live Acts mit afrikanischen Musikern, ein Infostand und von den Schülern gekochte internationale Speisen runden den Tag ab.

In Kooperation mit dem Evangelischen Jugendhaus am Bügel.



>>> Montag 8.2. & Mittwoch 10.2.2010

Filmvorführung für Schulklassen
SENCKENBERG NATURMUSEUM

Vormittags, nach Vereinbarung

(Anfragen nimmt die Evangelische Medienzentrale entgegen,
Tel.: 069/92107-100)

»Die Hottentotten-Venus« – Das Leben der Sarah Baartman

**Zola Maseko, Südafrika/Großbritannien/Frankreich 1989,
52 min, Dokumentarfilm, geeignet ab 12 Jahren, DF**

Anlässlich der großen Ausstellung »Safari zum Urmenschen« finden an zwei Vormittagen Kinovorstellungen für Oberstufenklassen der Sekundärstufe II statt, die sich mit einem dunklen Kapitel von Kolonialismus und Naturwissenschaft auseinandersetzen.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde eine junge Südafrikanerin, Sarah Baartman, in London und Paris wegen ihres auffälligen Gesäßes zur Schau gestellt. Nach ihrem Tod 1815 wurde ihre Leiche von Cuvier seziiert, Gehirn und Geschlechtsteile konserviert und das Skelett und ein Gipsabdruck im Pariser Musée de l'Homme aufbewahrt. Erst 1998 sorgte ein Gedicht der südafrikanischen Schriftstellerin Diana Ferrus über Sarah Baartman für große öffentliche Aufmerksamkeit und bewirkte die Rückführung ihrer sterblichen Reste nach Südafrika.

Der Soziologe und Filmpädagoge Dr. Julian Namé stellt den Film sowie das Gedicht vor und diskutiert mit den Schülern u.a. über den Kolonialismus, die südafrikanische Geschichte und die Frage »Was darf Wissenschaft und was nicht?«

In Kooperation mit dem Senckenberg Naturmuseum Frankfurt.

Africa Alive in Wiesbaden

CALIGARI

>>> Montag 8.2.2010

17.30 Uhr

Behind the Rainbow

*Jihan El-Tahri, Südafrika/Ägypten 2009,
Beta SP, 124 min, engl. OF, Dokumentarfilm*

Wdh. vom 5.2.2010

20.00 Uhr

Izulu Lami – My Secret Sky

*Madoda Ncayiyana, Südafrika 2008,
Beta SP, 96 min, OmeU (Zulu)
mit Sobahle Mkhabase, Sibonelo Malinga*

Wdh. vom 7.2.2010

>>> Dienstag 9.2.2010

18.00 Uhr

When the Mountain meets its Shadow

*Alexander Kleider, Daniela Michel und Romin Khan,
Deutschland 2009, Beta SP, 80 min, OmU, Dokumentarfilm*

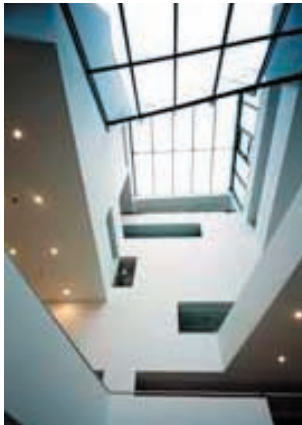
Wdh. vom 6.2.2010

20.00 Uhr

Shirley Adams

*Oliver Hermanus, Südafrika 2009,
Beta SP, 92 min, OmeU (Englisch, Afrikaans)
mit Denis Newman, Keenan Arrison*

Wdh. vom 4.2.2010



Neues Denken und neuer Geist Lichtfuge im Haus am Dom

Das Haus am Dom ist eine Einrichtung des Bistums Limburg in Frankfurt. Es versteht sich als Plattform zwischen Kirche und Gesellschaft und als Drehscheibe des städtischen und gesellschaftlichen Diskurses. Das Haus am Dom will als Tagungs- und Begegnungszentrum interreligiöse, kulturelle, wissenschaftliche, soziale, politische und wirtschaftliche Debatten anstoßen und begleiten. Es steht ausdrücklich dem Dialog mit anderen Akteuren der Stadt und des Landes zur Verfügung.

Akademisches Zentrum Rabanus Maurus

Im Haus am Dom finden Film- und Vortragsreihen sowie aktuelle Foren statt. Träger dieser Veranstaltungen ist im Wesentlichen das Akademische Zentrum Rabanus Maurus, das 2007 aus der Katholischen Akademie Rabanus Maurus hervorgegangen ist. Hier arbeiten neben dem Direktor sechs Studienleiterinnen und Studienleiter in den Themenfeldern Philosophie/Theologie, Ethik/Naturwissenschaft/ Medizin, Wirtschaft und Finanzen, Arbeit und Soziales in der Einen Welt, Lebenskunst/Interkulturelles und Literatur.

Alles Weitere finden Sie unter folgender Adresse:

www.hausamdom-frankfurt.de

Haus am Dom

Domplatz 3

60311 Frankfurt am Main

0049/(0)69/800 87 18-400



>>> Mittwoch 10.2.2010

MURNAU FILMTHEATER

20.00 Uhr

Soul Power*Jeffrey Levy-Hinte, USA/D.R. Kongo 2009,**35mm, 93 min, OmeU**James Brown, Miriam Makeba, B.B. King, Celia Cruz,
The Crusaders, Sister Sledge, Big Black, Bill Withers u.a.*

Wdh. vom 5.2.2010

Veranstaltungshinweis

Medico International

Kick Daimler**Apartheid-Opfer entschädigen!**

>>> Mo. 25.1.2010

Frankfurt: 19.00 Uhr

Ort: medico international, Burgstr. 106, 1.Stock

Bereits 1973 wurde die Apartheid in Südafrika von den Vereinten Nationen zu einem »Verbrechen gegen die Menschheit« erklärt. Trotzdem haben deutsche Konzerne und Banken weiter profitable Geschäfte im und mit dem Apartheidstaat gemacht. Daimler lieferte mindestens 2.500 Unimogs die als Truppentransporter oder Raketenwerfer genutzt wurden. Damit verlängerte der Konzern die politische Repression gegen den Schwarzen Befreiungskampf.

Die südafrikanische Khulumani Support Group fordert deshalb die gesellschaftliche Anerkennung des begangenen Unrechts und die Entschädigung der Opfer.

Auf der Veranstaltung KICK DAIMLER berichtet der Khulumani-Aktivist Tshepo Madlingozi über die aktuelle gesellschaftliche Situation in Südafrika, die Nachwirkungen der Apartheid, den Stand der Entschädigungsklage und die Rolle der deutschen Apartheidprofiteure. Im Anschluss soll auch über Möglichkeiten einer gemeinsamen »Anti-Daimler-Kampagne« (Arbeitstitel) diskutiert werden.

Afroton



Instrumente der Welt

Kulturprojekte – Ausstellungen – Konzerte

Ab Februar 2010 neue fortlaufende Trommelkurse:

Weitere Infos auf www.afroton.de zu:

Kinder-Tanz/Trommelworkshops

Djembe-Workshops mit Billy Konaté

Tanzworkshops mit Mayemouna Gaye

Balafon-Workshop mit Mamadou Diabate

Rüsselsheimer Straße 22, 60326 Frankfurt
Tel. (069) 97 30 31-0, Fax (069) 97 30 31-21
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr, www.afroton.de

Programmübersicht

>>> Dienstag 2.2.2010

NEUES THEATER HÖCHST

20.00 Uhr

Eröffnungskonzert

Malick Pathé Sow Quartett »Maayo Men«

Traditionelle Musik aus dem Senegal

>>> Mittwoch 3.2.2010

FILMFORUM HÖCHST FOYER

18.30 Uhr

Ausstellungseröffnung

**Johannesburg:
Metamorphosen einer Stadt**

Fotografien von Andrew Tshabangu

FILMFORUM HÖCHST

20.00 Uhr

Eröffnungsfilm

Jerusalema

Ralph Ziman, Südafrika 2008, 120 min, engl. OF

>>> Donnerstag 4.2.2010

MAL SEH'N KINO

18.00 Uhr

Shirley Adams

Oliver Hermanus, Südafrika 2009, 92 min, OmeU

20.00 Uhr

Nothing but the Truth

John Kani, Südafrika 2008, 81 min, engl. OF

FILMFORUM HÖCHST

18.30 Uhr

Mapantsula

Oliver Schmitz, Südafrika/Australien 1988,
109 min, DF

20.30 Uhr

**Fantan Fanga – Le Pouvoir des pauvres/
Power of the Poor**

Adama Drabo, Ladadji Diakité, Mali 2009,
88 min, OmeU

>>> Freitag 5.2.2010

MAL SEH'N KINO

17.30 Uhr

Behind the Rainbow

Jihan El-Tahri, Südafrika/Ägypten 2009,
124 min, engl. OF, Dokumentarfilm

20.00 Uhr

**Fantan Fanga – Le Pouvoir des pauvres/
Power of the Poor**

Adama Drabo, Ladadji Diakité, Mali 2009,
88 min, OmeU

22.00 Uhr **Soul Power**
Jeffrey Levy-Hinte, USA/D.R. Kongo 2009,
93 min, OmeU

FILMFORUM HÖCHST

18.30 Uhr **Fools**
Ramadan Suleman, Südafrika/FR/Mozambik/
Zimbabwe 1997, 90 min, OmU

20.30 Uhr **Nothing but the Truth**
John Kani, Südafrika 2008,
35mm, 81 min, engl. OF

>>> Samstag 6.2.2010

MAL SEH'N KINO

18.00 Uhr **When the Mountain meets its Shadow**
Alexander Kleider, Daniela Michel und Romin
Khan, D 2009, 80 min, OmU, Dokumentarfilm
Zu Gast: Alexander Kleider, Daniela Michel,
Romin Khan und Usche Merk (medico internati-
onal)

20.00 Uhr **L'Absence**
Mama Keïta, Senegal/Frankreich 2008, 84 min,
OmeU

22.00 Uhr **Jerusalema**
Ralph Ziman, Südafrika 2008, 35mm, 120 min,
engl. OF

FILMFORUM HÖCHST

16.00 Uhr **U-Carmen eKhayelitsha**
Mark Dornford-May, Südafrika 2004,
120 min, OmU

18.30 Uhr **Shirley Adams**
Oliver Hermanus, Südafrika 2009, 92 min, OmeU

20.30 Uhr **Mascarades**
Lyes Salem, Algerien/Frankreich 2008,
92 min, OmeU

22.15 Uhr **Soul Power**
Jeffrey Levy-Hinte, USA/D.R. Kongo 2009, 93 min,
OmeU

>>> Sonntag 7.2.2010

MAL SEH'N KINO

12.00 Uhr **Izulu Lami – My Secret Sky**
Madoda Ncayiyana, Südafrika 2008, 96 min,
OmeU

14.00 Uhr **Sea Point Days**
François Verster, Südafrika 2008, 93 min, OmeU

Programmübersicht

- 18.00 Uhr **The Painter**
Winnie Ganisha, Uganda/GB 2010,
24 min, engl OF
- Lieux saints (Sacred Places)**
Jean Marie Teno, Kamerun/Fr 2009, 70 min,
OmeU, Dokumentarfilm
- 20.30 Uhr **Mascarades**
Lyes Salem, Algerien/Frankreich 2008, 35mm,
OmeU

FILMFORUM HÖCHST

- 15.30 Uhr **U-Carmen eKhayelitsha**
Mark Dornford-May, Südafrika 2004,
120 min, OmU
- 18.00 Uhr **Behind the Rainbow**
Jihan El-Tahri, Südafrika/Ägypten 2009, 124 min,
engl. OF, Dokumentarfilm
- 20.30 Uhr **Le Fauteuil – Der Sessel**
Missa Hebié, Burkina Faso 2009,
35mm, 95 min, OmeU
Zu Gast : Missa Hebié

HAUS AM DOM

- 14.30 Uhr–
17.30 Uhr Politisches Podium
- Südafrika 15 Jahre nach der Apartheid
– Traum und Wirklichkeit**
mit Lesego Rampolokeng (Schriftsteller/Südafrika),
Romin Khan (Journalist und Autor/Deutschland),
Moderation: Dr. Ben Khumalo-Seegelken

>>> Montag 8.2.2010

FILMFORUM HÖCHST

- 18.30 Uhr **When the Mountain meets its Shadow**
Alexander Kleider, Daniela Michel und Romin
Khan, D 2009, 80 min, OmU, Dokumentarfilm
- 20.30 Uhr **Fahrenheit 2010 – Warming Up For the
World Cup in South Africa**
Craig Tanner, Australien/Südafrika 2009, 75 min,
OF, Dokumentarfilm. Zu Gast: Bernd Eichner
(medico international, Pressereferent)

CALIGARI FILMBÜHNE (WIESBADEN)

- 17.30 Uhr **Behind the Rainbow**
Jihan El-Tahri, Südafrika/Ägypten 2009,
124 min, engl. OF, Dokumentarfilm
- 20.00 Uhr **Izulu Lami – My Secret Sky**
Madoda Ncayiyana, Südafrika 2008, 96 min,
OmeU

>>> Dienstag 9.2.2010

FILMFORUM HÖCHST

- 18.30 Uhr **Izulu Lami – My Secret Sky**
Madoda Ncayiyana, Südafrika 2008, 96 min, OmeU
- 20.30 Uhr **L’Absence**
Mama Keïta, Senegal/Frankreich 2008, 84 min,
OmeU. Zu Gast: Mama Keïta

CALIGARI FILMBÜHNE (WIESBADEN)

- 18.00 Uhr **When the Mountain meets its Shadow**
Alexander Kleider, Daniela Michel und Romin
Khan, D 2009, 80 min, OmU, Dokumentarfilm
- 20.00 Uhr **Shirley Adams**
Oliver Hermanus, Südafrika 2009, 92 min, OmeU

>>> Mittwoch 10.2.2010

FILMFORUM HÖCHST

- 18.30 Uhr **Hidden Heart**
Cristina Karrer, Werner Schweizer, Schweiz/D 2008,
97 min, OmU, Dokumentarfilm
- 20.30 Uhr **Inland – Gabbia**
Tariq Teguia, Algerien 2008, 140 min, OmeU

MURNAU FILMTHEATER (WIESBADEN)

- 20.00 Uhr **Soul Power**
Jeffrey Levy-Hinte, USA/Kinshasa 2009, 93 min,
OmeU

ZENTRALBIBLIOTHEK FRANKFURT

- 19.30 Uhr Lesung
Lesego Rampolokeng, Poet aus Südafrika
Moderation: Flora Veit-Wild, Humboldt Uni Berlin

>>> Donnerstag 11.2.2010

FILMFORUM HÖCHST

- Die GTZ präsentiert Ousmane Sembène Preisträger:
20.30 Uhr **Keiskamma – A Story of Love**
Miki Redelinghuys, Südafrika 2007,
90 min, OmeU, Dokumentarfilm

>>> Freitag 12.2.2010

BROTFABRIK

- 20.00 Uhr Abschlusskonzert **Habib Koite & Bamada**

>>> Samstag 13.2.2010

SENCKENBERG MUSEUM

- 10:00 Uhr – **Kinderfaschingsfest**
17:00 Uhr Afrika-Faschingsfest für die ganze Familie

Veranstaltungsorte und Preise:

- **Brotfabrik**
Bachmannstr. 2–4, 60488 Frankfurt
Tel.: 0 69/24 79 08 00, www.brotfabrik.info
Eintritt: 23 € AK, 19 € VVK zzgl. Service- und VVK-Entgelt
Weitere Infos: www.afroton.de
- **Filmforum Höchst**
Emmerich-Josef-Str. 46 a, 65929 Frankfurt
Tel.: 0 69/21 24 56 64
Eintritt: 6 €
S1 oder S2, wenige Minuten vom Bahnhof entfernt
Ausstellung: Öffnungszeiten zwischen 16.00 Uhr und 21.00 Uhr
Eintritt frei
Weitere Infos: <http://filmforum.neues-theater.de>
- **Haus am Dom**
Domplatz 3, 60311 Frankfurt
Tel.: 0 69/80 08 71 84 00
Eintritt frei
Weitere Infos: www.hausamdom-frankfurt.de
- **Mal Seh'n Kino**
Adlerflychtstr. 6, Hinterhaus, 60318 Frankfurt (Nordend)
Tel.: 0 69/59708 45
Eintritt: 6 €
Weitere Infos: www.malsehnkino.de
- **Neues Theater Höchst**
Emmerich-Josef-Str. 46 a, 65929 Frankfurt
Tel.: 0 69/33 99 99-33
Eintritt: 24 €/22 € Euro AK, 21 €/19 € VVK
(zzgl. 10% VVK-Gebühr plus Sanierungsseuro)
Weitere Infos: www.neues-theater.de
- **Otto-Hahn-Schule**
Urseler Weg 27, 60437 Frankfurt
Tel.: 0 69/50730 03
Eintritt frei
Weitere Infos: www.otto-hahn-schule-frankfurt.de
- **Senckenberg**
Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt
Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt
Tel.: 0 69/75 42-0
Eintritt: 6 € Erwachsene, 3 € Kinder
Weitere Infos: <http://urmensch.senckenberg.de/>
- **Zentralbibliothek in der Stadtbücherei
Frankfurt am Main**
Hasengasse 4, 60311 Frankfurt
Tel.: 069/212 380 80
Eintritt: 5,50 €/3,50 €

In Kooperation mit:

- Brotfabrik
- Caligari Filmbühne
- Galerie Seippel, Köln
- Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)
- Haus am Dom »Akademisches Zentrum Rabanus Maurus«
- Iwalewa Haus, Bayreuth
- Jugendhaus am Bügel
- Mal Seh'n Kino
- Medico International
- Murnau Filmtheater
- Neues Theater Höchst
- Otto-Hahn-Schule
- Senckenberg Naturmuseum
- Stadtbücherei Frankfurt am Main –
Zentralbibliothek mit Musikbibliothek
- Zentrum für Interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)



Hessische Filmförderung



Mit freundlicher Unterstützung von:

- Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)
- Diakonisches Werk in Hessen und Nassau
- Evangelischer Entwicklungsdienst (EED)/ABP
- Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika
- Hessische Filmförderung
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung
- Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
- Musik-Schmidt
- Stadt Frankfurt am Main – Amt für Multikulturelle Angelegenheiten
- Stadt Frankfurt am Main – Kulturamt

Dank an Filmhaus Frankfurt, Christa Aretz, Filminstitut Köln,
Bernd Wolpert, EZEK.

Neuentdeckungen und Klassiker des afrikanischen Kinos jetzt auf DVD!

Filme aus früheren
Programmen von
Africa Alive jetzt als
Home-DVD bei EZEF
und während des Festivals
an der Kinokasse



Mahaleo
von Cesar Paes
& Raymond Rajaonarivelo
(Madagaskar)



Zulu Love Letter / Fools
von Ramadan Suleman
(Südafrika)



Lumumba
von Raoul Peck
(Kongo)



Touki Bouki
von Djibril Diop-Mambety
(Senegal)



Mooladé – Bann der Hoffnung
von Ousmane Sembène
(Senegal)



**Die kleine Verkäuferin
der Sonne / Das Los**
von Djibril Diop-Mambety
(Senegal)



Der große Markt (O Grande Bazar)
von Licinio Azevedo
(Mosambik)



Arlit, zweites Paris
von Idrissou Mora-Kpai
(Benin, Niger)



Kukurantumi
von King Ampaw
(Ghana)

DVDs bestellen, Infos oder
Katalog anfordern unter:

www.ezef.de (siehe unter »Katalog«)

EZEF, Kniebisstr. 29, 70188 Stuttgart,
Tel. 07 11 / 28 47 243, info@ezef.de

EZEF – Agentur für Filme aus dem Süden